

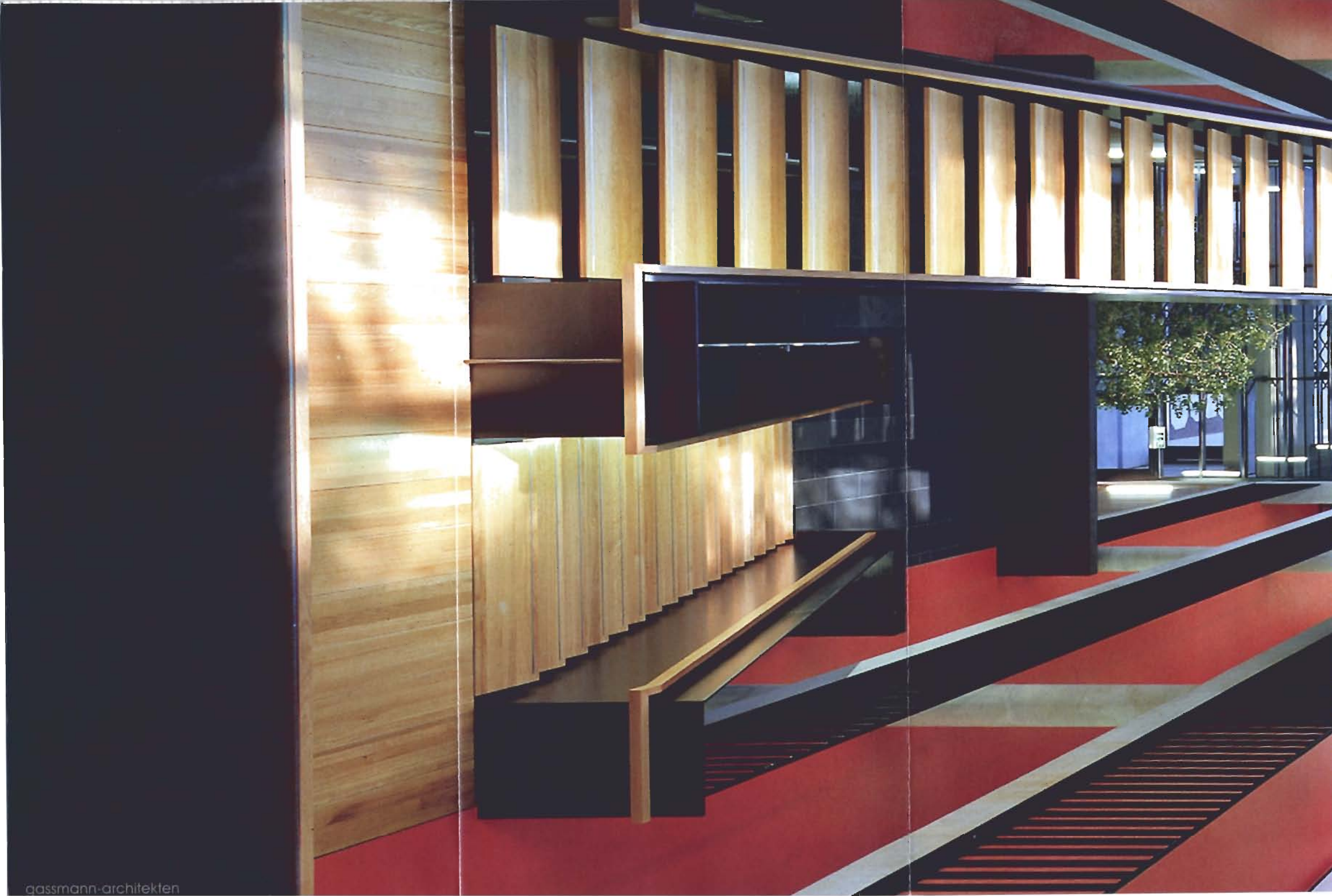


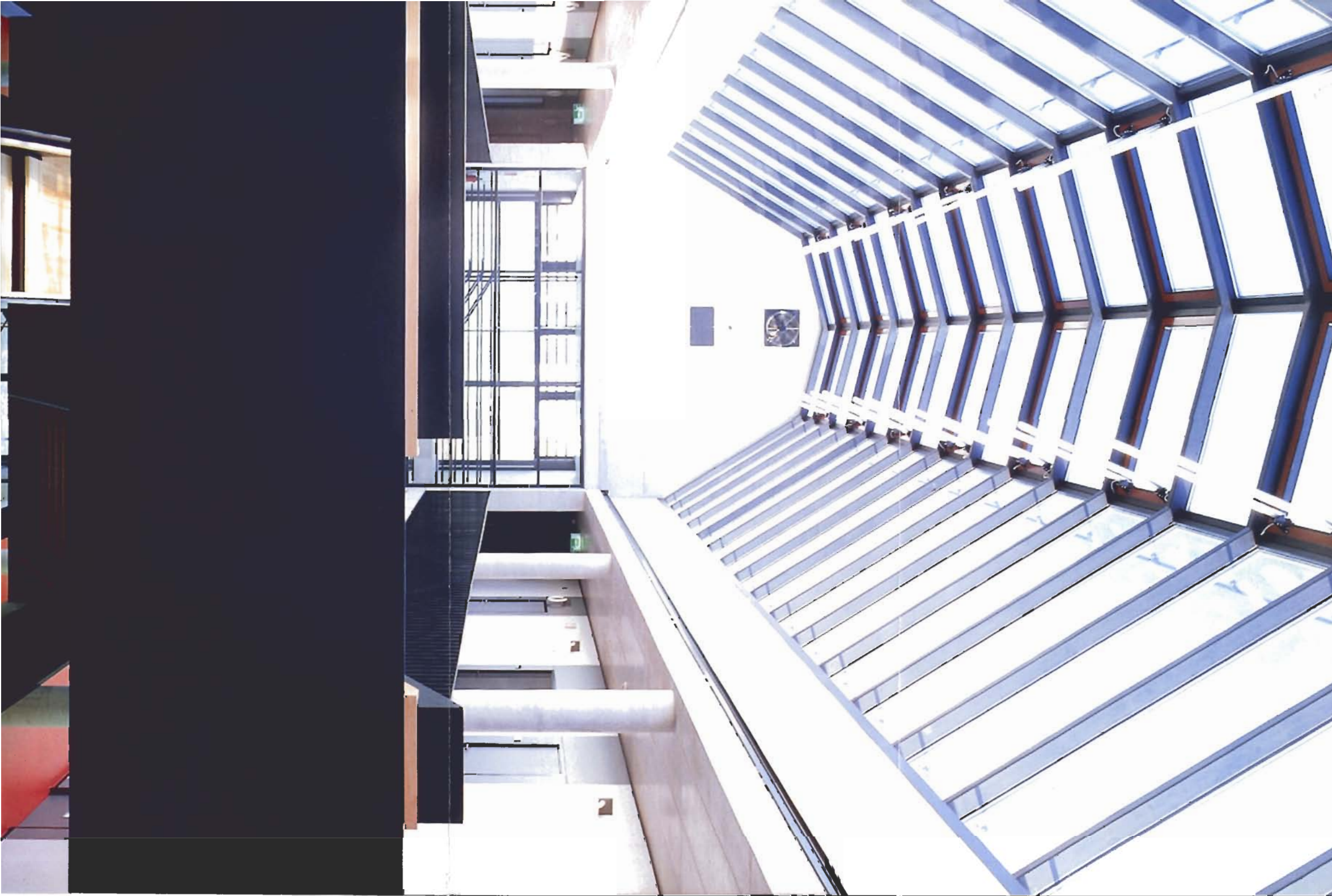
Universität Heidelberg - Universitätsklinikum
**Klinikumsverwaltung und Zentrum
für Informationsmanagement**



Baden-Württemberg
UNIVERSITÄTSBAUAMT HEIDELBERG

ADMIN





Bauherr
Land Baden-Württemberg
vertreten durch das
Universitätsbauamt
Heidelberg

Sigeko
Dekra Umwelt GmbH
Karlsruhe

Nutzer
Universitätsklinikum
Heidelberg
Klinikumsverwaltung und
Zentrum für
Informationsmanagement

Vermessung
Ingenieurbüro
Weese & Zuber
Nußloch

Projektsteuerung
Universitätsbauamt
Heidelberg

Kunst am Bau
Beat Zoderer
CH Wettingen

Planung und Bauleitung
Gassmann-Architekten
Karlsruhe
Prof. Gerd Gassmann
Dipl.-Ing. Wolfgang Seifert
Dipl.-Ing. Roland Hammel

Brandschutzgutachten
Integrierte Sicherheit IST
Frankfurt/ Main

Technische Ausrüstung
Klett-Ingenieur-GmbH
Fellbach

Fotos
Johannes Vogt
Mannheim

Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Brauch
Heidelberg

Bau- und Raumakustik
Prof. H. Baumgartner
Waiblingen

Außenanlagen
Gartenarchitektin
Elke Ukas
Karlsruhe

Bodengutachter
Ingenieurbüro
Kärcher GmbH
Weingarten

Projektdaten
Nutzfläche
4129 m²
Bruttorauminhalt
27000 m³
Gesamtbaukosten
11.3 Mio €
Bauzeit
2002-2004

Prüfstatik
Ingenieurbüro
Bräuer & Späh
Mannheim



Mit seiner einfachen und präzisen Baukörpergeometrie und der zurückhaltenden äußeren Erscheinung fügt sich der Neubau der Klinikumsverwaltung sehr selbstverständlich in die heterogene Struktur des Campusareals auf dem Neuenheimer Feld der Universität Heidelberg ein.

Zentrales Element der dreibündigen Anlage ist die große, über alle Geschosse reichende Halle, die neben Belichtung, Kommunikation und Erschließung auch Bestandteil des Lüftungskonzeptes ist. Durch einen 70m langen Erdkanal unter dem Gebäude gelangt gekühlte Luft in die Halle, die über natürliche Thermik durch Öffnungen im Glasdach über der Halle abgeführt wird. Gleichzeitig sind diese Öffnungen Bestandteil des Brandschutz- und Entrauchungskonzeptes.

Neben der Räumlichkeit wird die Halle vor allem durch die über alle fünf Geschosse gehende Wand des Sanitär- und Aufzugskerns geprägt, die durch den Schweizer Künstler Beat Zoderer mit einem polychromen Farbre Relief versehen wurde. Im Erdgeschoß befinden sich die publikumsintensiven Schulungs- und Konferenzräume. Die Obergeschosse sind, entsprechend der Nutzeranforderung, als Zellenbüros mit Systemtrennwänden ausgebildet.

Die massiven Außenwände und Decken, die nur auf einem minimierten Bereich abgehängt sind, lassen genügend Speichermasse und sind somit aktiver Bestandteil eines bewährten Heizungs- bzw. Kühlungskonzeptes.

